



**Information zur Verarbeitung von Sozialdaten  
in der kommunalen Erziehungs- und Familienberatung (EFB)  
des Bezirksamtes Treptow-Köpenick  
gem. Art.13, 14 Datenschutzgrundverordnung - DSGVO**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten und die Ihres/r minderjährigen Kindes/r auf der Grundlage der Artikel 6 ff. der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung; im Folgenden kurz: DSGVO) i.V.m. §§ 35 SGB I, 61 ff, insbesondere 65 SGB VIII, , 67 ff SGB X sowie des Berliner Datenschutzgesetzes.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin ist verantwortlich für die Datenverarbeitung. Die Kontaktdaten der hiesigen Datenschutzbeauftragten lauten: Manthey, Kerstin, Tel.: 030 90297 4994 BehDSB@ba-tk.berlin.de. Die Daten werden teilweise mit Hilfe eines elektronischen Fachverfahrens verarbeitet, um die genannten Aufgaben zu erbringen. Die Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie ist als Auftragsverarbeiter für die Betreuung der IT-Verfahren tätig.

**Zu welchem Zweck werden Daten erhoben?**

Um Sie im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung (EFB) beraten zu können, ist es erforderlich, von Ihnen und Ihrem Kind/ Ihren Kindern personenbezogene Daten (z.B. Name, Adresse, Beratungsanlass) zu erheben. Dies dient der Erreichbarkeit der Ratsuchenden, der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Beratungsstelle sowie der statistischen Auswertung anonymisierter Daten. Es werden ausschließlich Daten erfasst, die zu den genannten Zwecken erforderlich sind. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben aus § 22 AG KJHG in Verbindung mit §§ 28, 16, 17, 18, 61 SGB VIII.

Auch eine anonyme Anmeldung und Beratung ist möglich, schränkt jedoch unsere Arbeit und Kontaktaufnahme ein.

**Welche Daten werden erhoben und wo werden sie gespeichert?**

Es werden ausschließlich personenbezogene Daten bzw. Sozialdaten verarbeitet, soweit die Verarbeitung zu den o.g. Zwecken erforderlich ist. Bei den Daten handelt es sich um Personendaten, wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse, Herkunft, Bildungs- und Erwerbsstatus sowie weitere statistische Merkmale, wie z.B. Anlass, Ort und Dauer der Beratung und zur Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers. Ihre Daten dienen der Erfüllung unserer Aufgaben in der Erziehungsberatung.

Die Aufzeichnungen der Beraterinnen und Berater über den Beratungsverlauf und –inhalt sowie Berichte, die Sie uns zur Verfügung stellen (z.B. Protokolle des Familiengerichts oder medizinische Befunde), werden verschlossen aufbewahrt und nicht elektronisch im Fachverfahren gespeichert. Zugang zu den Unterlagen hat nur der/die für Sie zuständige Berater/Beraterin. Die Berater sind gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## **Aufbewahrung und Löschung**

Unterlagen allgemeiner Beratungsprozesse werden zwei Jahre nach Beendigung der Beratung gelöscht. Dies betrifft elektronisch sowie schriftlich gespeicherte Daten, ebenso werden handschriftliche Aufzeichnungen datenschutzgerecht vernichtet.

Unterlagen von Kinderschutzfällen werden unter der Beachtung von Verjährungsfristen maximal 30 Jahre nach Erreichen des 18. Lebensjahres des Kindes aufbewahrt.

## **Datenweitergabe**

Eine Weitergabe von Daten und Informationen an Dritte erfolgt nur mit Ihrem schriftlichen Einverständnis (Schweigepflichtentbindung). Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen, z.B. bei einer akuten Kindeswohlgefährdung<sup>1</sup>, können Daten auch ohne Ihre Zustimmung weitergeleitet werden.

## **Sie haben das Recht:**

1. Von uns Auskunft<sup>2</sup> über die zu Ihrer Person und Ihrem Kind gespeicherten Daten zu erhalten.
2. Berichtigung<sup>3</sup>, Löschung<sup>4</sup> und Einschränkung<sup>5</sup> der Verarbeitung Ihrer Daten, zu verlangen.
3. Aus Gründen, die sich aus Ihren besonderen persönlichen Situation ergeben, können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch<sup>6</sup> einlegen
4. Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (Sitz: Alt-Moabit 59 – 61/ Besuchereingang Alt-Moabit 60, 10555 Berlin; mailbox@datenschutz-berlin.de; Tel.Nr.: 030 138890) anzurufen<sup>7</sup>, wenn sie der Ansicht sind, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch Gebrauch machen, wird zunächst geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Ein Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DSGVO besteht nach § 84 Abs. 5 SGB X nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Personen überwiegt oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung von Sozialdaten verpflichtet.

---

<sup>1</sup> Siehe zum Beispiel in § 4 Abs. 3 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

<sup>2</sup> Gemäß Artikel 15 DSGVO i.V.m. § 61 Abs. 1 SGB VIII, § 83 SGB X

<sup>3</sup> Gemäß Artikel 16 DSGVO i.V.m. § 61 Abs. 1 SGB VIII, § 84 SGB X

<sup>4</sup> Gemäß Artikel 17 DSGVO i.V.m. § 61 Abs. 1 SGB VIII, § 84 SGB X

<sup>5</sup> Gemäß Artikel 18 DSGVO i.V.m. § 61 Abs. 1 SGB VIII, § 84 SGB X

<sup>6</sup> Gemäß Artikel 21 DSGVO